

TVC Enger - HSG EGB Bielefeld 2 21:18 (10:8) Handball

Kreisliga A Bielefeld/Herford

15. November 2016

Mal wieder zu Hause, mal wieder gewonnen, mal wieder stark angefangen und dann stark nachgelassen, um in einer spannenden Schlussphase zu gewinnen.

Es scheint, als sei diese Saison sehr voraussehbar. Zu Hause wird (bisher) alles gewonnen und auswärts (bislang) alles verloren. Klingt langweilig? Ganz und gar nicht!

Gegenüber dem Spiel in Jöllenbeck war unsere Personalsituation unverändert. Papa Thilo fehlte leider noch immer und Renner (der Lümmel) musste seine Sperre absitzen. Dafür war Learnly wieder da – und wie! Was sich allerdings im Vergleich zur Vorwoche verbessert hatte war unsere Abwehrarbeit – und wie!

Das Training unter der Woche war schwer darauf ausgelegt, nicht erneut über 30 Gegentore zu kassieren und dies zeigte sich von Beginn an. Ein klasse Abwehrverbund stellte sich unseren Gästen aus Bielefeld in den Weg, sodass Hüter Julius Specht viel Arbeit abgenommen wurde. Zwar lagen wir kurzzeitig mit 0:1 hinten, legten aber dann los wie die berühmte Feuerwehr und gingen mit 5:1 in Führung. Doch war es uns scheinbar mal wieder zu leicht und so ließen wir unsere Gegner herankommen.

Während die Abwehr weiterhin felsenfest stand, erlaubten wir es uns, im Angriff nun einige Unkonzentriertheiten einzustreuen. Aka Wurf-, Pass-, Fang-, und Schrittfehler. Da waren wir sehr gründlich. So kam es zu einem Halbzeitstand von 10:8 für uns.

In der Halbzeit sollten eben jene Fehler besprochen und abgestellt werden. Spoiler: Klappte nicht. Der Torwartwechsel der Gäste bescherte uns eine Fülle von Fehlwürfen, da der Gästekeeper die wuchtigen Rückraumwürfe von Erik(a) und Vadda mit lässigen Handbewegungen parierte. Glücklicherweise arbeiteten Abwehr und Torwart von Enger genauso gut weiter, wie in Hälfte 1. Die Gäste versuchten beinahe alles aus dem Rückraum, belohnt wurden sie nur selten.

Blieb noch das Problem im Angriff zu lösen. Doch hier entwickelte sich unser Regisseur Learnny Lennert Griese zum Matchwinner. Mit klugen Pässen direkt auf die Nahtstelle oder eigenen Aktionen in die Zwischenräume der Abwehr spielte er entweder gekonnt den Nebenmann frei oder konnte selbst eines seiner 6 Tore erzielen. Durch diese Übersicht konnten wir uns zwischenzeitlich auf 17:13 absetzen. Eine Vorentscheidung? Wohl kaum.

Zwei vergebene Chancen und schnelle Gegentore durch die Gäste und schon waren sie wieder in Schlagdistanz. Die Einwechslungen von Utz Wellmann und „Mr. 1 gegen 1“ Niklas Ruff brachten die nötigen Impulse, um das Ruder wieder herumzureißen. Leider blieb die Belohnung aus, wir trafen einfach nicht ins Tor.

In dieser Phase erspielten wir uns vorne einen Siebenmeter. Da Erik(a) unüblicherweise bereits 2 Fehlwürfe gesammelt hatte (so „viele“ wie im bisherigen Saisonverlauf) trat nun Strippenzieher Learnny himself an. Gemütlich stolzierte er nach vorne und griff sich den Ball mit einer Hand. Lässig sollte auch die Ausführung samt Abschluss sein: einmal kurz angetäuscht, Blick in die rechte untere Ecke und Abschluss per Dreher in die linke untere Ecke. Unfassbar cool, unser Lernhart!

So konnten wir unseren Vorsprung behaupten und letztlich den 4. Saisonsieg sichern. Bemerkenswert dabei, dass wir bis zum Schluss durchgezogen haben. Die letzten Aktionen waren ein wunderbarer Heber von Vadda(!) über den Torwart hinweg und ein mit dem Fuß aus der oberen(!) Ecke gekratzter Ball von Julius sicherten einen 3-Tore Sieg. Der höchste dieser Saison.

Letztlich also ein klassisches Heimspiel der Saison 2016/2017.

Für Enger spielten im Feld: Utz Wellmann (1), Jan Osterwald (2), Maximilian Brinkhoff, Nils Bockelmann, Finn Erik Sahrhage (6/3), Marc-Andre Moning, Alexander Engster (6), Marcel Ober-Grevenkämper, Jannik Nierste, Niklas Ruff, Magnus Specht, Learnny „Regisseur“ Griese (6/1)

Im Tor: Julius Specht, Tim Kiel

Auf der Trainerbank: Jannik Nierste und Stefan Dach.

Man möge sich kaum vorstellen, was passieren sollte, wenn einmal gute Abwehrarbeit und starke Angriffsleistung **in einem Spiel** abgerufen werden könnten. Dazu würde sich unser nächstes Auswärtsspiel bei der TSG ALTenhagen Heepen 4 anbieten. Gegen die bislang verlustpunktfreien Tabellenführer, die ihren Kader mit gefühlten 500 Länderspielen und 3 Weltmeistertiteln gefüllt haben, werden wir sicherlich alles abrufen müssen.

